

In der Vor-Ort-Betreuung behinderter Menschen unterwegs

KSK übergab neues Fahrzeug an AWO-Fachdienst „Selbstbestimmtes Wohnen“

Menschen mit seelischen und geistigen Erkrankungen oder Behinderungen bei der möglichst eigenständigen Lebensführung zu unterstützen, das ist die Aufgabe des Fachdienstes Selbstbestimmtes Wohnen der AWO Saarland. Mit fünf Teams sind die 37 Mitarbeiter des beim Verbund für Inklusion und Bildung (VIB) in Dillingen angesiedelten Fachdienstes unter anderem auch im Kreis Saarlouis unterwegs, um ihre „Klienten“ ambulant zu betreuen.

Formell betrachtet erbringt der Fachdienst Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Eingliederungshilfe. Für die behinderten Menschen und die Gesellschaft ist die Bedeutung ungleich größer: Die Betreuung hilft eine gemeindenahе ambulante Versorgung sicherzustellen und die hilfebedürftigen Menschen können in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben – mit Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags.

„Wohnung und Wohnumfeld unserer Klienten sind die Fix- und Angelpunkte unseres Hilfskonzepts“, erklärt Bernhard Schwarzwald, Direktor Wohnen und Frühförderung beim VIB. Deshalb haben die Fachdienst-Mitarbeiter auch viele Wege zu bewältigen. 45 Klienten sind es beispielsweise alleine in Dillingen. Da kommt ein neues und zusätzliches Einsatzfahrzeug gerade recht. „Wir helfen gerne, Ihre Mobilität zu sichern“, sagte KSK-Vorstandsmitglied Stephan Eisenbart bei der Übergabe eines Peugeot 208 an Fachdienst-Leiterin Waltraud Zimmer und ihre Mitarbeiterinnen Gerri Klippel und Anne Altmeyer.

Ermöglicht haben die Spende die Kunden der KSK, die beim Gewinnsparen des Sparvereins Saarland mitmachen. Die KSK konnte auch in diesem Jahr insgesamt sechs Fahrzeuge an karitative und soziale Einrichtungen im Landkreis übergeben.



Bei der Autoübergabe (v.r.n.l.): Stephan Eisenbart, Anne Altmeyer, Gerri Klippel, Waltraud Zimmer, Bernhard Schwarzwald und KSK-Geschäftsstellenleiter Uwe Deutsch.

Foto: Michael Schönberger/KSK

22.12.2016